
Abschied nach vielen Jahren im Herausgeberteam: Ein herzlicher Dank an Prof. Dr. Helmut Möller

Unser guter Freund, langjähriges DGfMM-Vorstandsmitglied und Mit-Herausgeber von „Musikphysiologie und Musikermedizin“ Prof. Dr. Helmut Möller durfte am 24. Juli 2021 seinen 80. Geburtstag feiern und so dürfen wir neben unseren allerbesten Glückwünschen zu diesem besonderen Tag uns sehr, sehr gerne inspirieren lassen, all die wunderbaren Jahre mit ihm zu reflektieren und hierbei auch persönliche Begegnungen und Momente bewusst werden lassen, die auch uns im Herausgeberteam lebhaft in Erinnerung sind und bleiben werden.

Eins schon mal voraus – ohne Helmut wäre die Entwicklung der DGfMM, auch unserer Zeitschrift „Musikphysiologie und Musikermedizin“, aber letztlich auch der jetzige Stand der Musikphysiologie, Musikermedizin und der Musikersgesundheit in Deutschland nicht denkbar. Da wird gerne der Begriff des Pioniers gebraucht – sicherlich zurecht.

Schauen wir zurück auf das Jahr 1995. Im Folgejahr der Gründung der DGfMM findet der erste eigene Kongress der DGfMM in Frankfurt statt. An der dortigen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst wird der „3. Europäische Kongress für Musikermedizin“ mit internationaler Beteiligung ausgetragen. Prof. Dr. Frank Wilson ist als Referent dabei, wie auch Prof. Dr. Peter Ostwald – die beiden kalifornischen Wissenschaftler sind mit Jochen Blum seit den gemeinsamen PAMA-Auftritten in Aspen/Colorado befreundet und unterstützen die musikermedizinische Entwicklung in Deutschland auch durch ihre Präsenz und Erfahrung als wissenschaftliche Lehrer. Am Haupteingang der Frankfurter Hochschule trifft Jochen Blum auf Frank Wilson, der einen deutschen Freund dabei hat: Helmut Möller, Arzt aus Berlin und ambitionierter Cellist, der sich in das Thema Musikermedizin einbringen möchte und, von Frank inspiriert, auch diesen Kongress, aber auch die DGfMM in diese Inspiration einbeziehen möchte. Ähnlich wie bei Frank geht von Helmut direkt eine spürbare große Energie und Begeisterung aus und so ist es eine logische Konsequenz, dass Helmut Möller Mitglied der DGfMM wird, aber auch sehr bald, nämlich 1996, in den Beirat unserer

Zeitschrift „Musikphysiologie und Musikermedizin“ aufgenommen wird. Als Psychotherapeut arbeitet er in eigener Praxis und widmet sich hier seit 1993 gesundheitlichen Fragestellungen in künstlerischen Berufen. Gerade die psychischen und psychosomatischen Aspekte der Musikermedizin sind in der damaligen sehr auf den Bewegungsapparat bezogenen Entwicklung des neuen Fachgebietes noch unterrepräsentiert. Sicherlich hat hier auch gerade Peter Ostwald und sein Engagement in der PAMA großen Einfluss auf die Implementierung dieses Bereiches in der DGfMM im Zusammenspiel mit Helmut Möllers Hingabe in unserem musikermedizinischen Gebiet.

Helmut's Engagement für unsere Zeitschrift beschränkte sich allerdings nicht auf die Bewertung eingereicherter Manuskripte, sondern erstreckte sich auch intensiv auf das Format und die Professionalisierung von M&M. Waren die Hefte aufgrund der bescheidenen Ausstattung der initialen DGfMM noch weitgehend im Homeoffice konzipiert und gedruckt, so war selbst nach der Druckübergabe an „Pretty Print“ klar, dass wir hier auch ein ansprechenderes Layout, aber auch eine verbesserte inhaltliche Aufarbeitung vor dem Druck anstreben wollten. Helmut hatte hier die entscheidenden Schritte eingeleitet: Durch seine Vermittlung und Einbeziehung von Dr. Deniza Popova und Dirk Dassow in Berlin konnte ab Heft 1-2000 das „neue Jahrtausend“ für M&M in neuem Glanz erscheinen. Vieles aus diesen Änderungen wurde auch an anderer Stelle für die DGfMM individuell sichtbar – so die Farbgebung mit Bordeaux auf hellem Untergrund und die damit verbundenen Schrifttypen.

Aber es blieb natürlich nicht bei Dingen wie Layout oder Design. Helmut wurde dann auch 2008 als Mitherausgeber unserer Zeitschrift „Musikphysiologie und Musikermedizin“ in die Kerngruppe aufgenommen, als die beiden Mitherausgeber Christoph Wagner und Götz Methfessel auf eigenen Wunsch nach langjähriger Mitarbeit aus dem Herausgeberteam ausschieden und das neue Herausgeberquartett Altenmüller/Blum/Möller/Schuppert die inhaltliche Gestaltung der M&M übernahm.